

Ofel. 20, 15 thea geba Drôgum . . . thea man stödm  
garowa holde fôr iro hebron, thea it miu iro hannun sân  
fagaro antfengum,

Also grofse gaben, wenn dies bestätigung erhält, wurden, wie unsre

Frauen werfen der  
bänder (Tauria  
Taurix, taer  
Paus. 11

Die vorste  
beruht a  
des ban  
als erken

Die alten von  
angebunden: an  
134<sup>b</sup> 135<sup>a</sup> 136

dem banwa  
hemdliche

sterkte i  
gilden i

Leipz.

15 lousd

on bearm âlego

pât (sveord) he o

bearm âlegoe

him tô bearme o

pât mære. B

vgl. âlegan ont

stipes revalorae obi

Plin. 8, 5.

bei der Letten p

filmücken, mit gli

handstücken, händ

Büttner n<sup>o</sup> 24 und p. 242.

balde ich ez nam.

si nâmen mirz und gâbenz ir wider dô,  
und erbâten si, daz si mirz lieblich bôt.

in Serbien werden die auf der hochzeit gedankten tücher dem bräutigam an das haupt,  
andere gaben an die pferde der brautführe gebunden. (Volk mündlich.)  
auch in Littaue. Jov. bl. 4, 148.

Diectoris sicuti der Königs Tochter slube. Proth. 2016. 2040. sie verlangt was es sie selbst ihr ansiche 2185  
sie setzt der fuß auf sein bei 2191 ihre fuße stehn in D. stoffs 2253. symbol der verlobung. (RA. 156)  
einer die fuße berubeten. MS. 2, 109<sup>a</sup>

den pnesm  
6.

agugrb  
416.

41. 1.

vonhuce  
ibr

3 ezabet